



Hamburg

Ein Stadtporträt in Zahlen



Die Freie und Hansestadt Hamburg ist nach Berlin die zweitgrößte deutsche Stadt. Sie ist zugleich ein Land der Bundesrepublik Deutschland. Hamburg liegt in der Norddeutschen Tiefebene am Unterlauf der Elbe, rund 100 km vor der Einmündung des Stroms in die Nordsee.

KLIMA

Durchschnittliche Lufttemperatur:

Januar: 2,0° C; April: 8,9° C; Juli: 18,3° C; Oktober: 10,2° C
Jahresmittel: 9,7° C

Sonnenscheindauer: 1 562 Stunden jährlich
(34,8 % der möglichen Sonnenscheindauer)

Jährliche Niederschlagshöhe: 773 mm
(jeweils Durchschnitt der Jahre 1984 bis 2009)

STADTGEBIET

Gesamtfläche: 755,29 km², darunter **Hafen:** 74,4 km²

Größe der Außenalster: 1,6 km²

Fläche des Ohlsdorfer Friedhofs, des größten Friedhofs Europas: 4 km²

Höchste natürliche Erhebung: 116 m über Normalnull in den Harburger Bergen im Stadtteil Neugraben-Fischbek.

Höchstes Hamburger Bauwerk: Fernsehturm mit 278 m

Turmhöhe der St. Michaeliskirche, des Hamburger Wahrzeichens „Michel“: 132 m

Die größte Ausdehnung des Stadtgebietes erreicht in ost-westlicher ebenso wie in nord-südlicher Richtung jeweils rund 40 km.

UMWELT

Hamburg ist eine grüne Stadt. 16,8 % des Stadtgebietes sind Grün- und Erholungsflächen sowie Wald. Auch ein Großteil der Wasserflächen, die acht Prozent des Stadtgebietes ausmachen, tragen zum Erholungswert der Stadt bei. 61,4 km² (8,1 %) sind als Naturschutzgebiete, 144,5 km² (19,1 %) als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen.

2007 wurden in Hamburg 10,9 Mio. Tonnen CO₂ emittiert, 1,8 Mio. Tonnen weniger als 1990. 1600 Tonnen stammten aus privaten Haushalten.

Die Hamburger Industriebetriebe investierten 2006 insgesamt 45,8 Mio. Euro für Umweltschutzmaßnahmen (4,8 % der Gesamtinvestitionen). Auf Maßnahmen zum Gewässerschutz entfielen davon 24,1 Mio Euro.

METROPOLREGION HAMBURG

Zur Metropolregion Hamburg zählen Hamburg und 14 Kreise. Dies sind nördlich der Elbe die zum Land Schleswig-Holstein gehörenden Kreise Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Segeberg, Steinburg und Stormarn sowie im Süden die zum Land Niedersachsen gehörenden Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Soltau-Fallingb., Stade und Uelzen. Die Metropolregion Hamburg erstreckt sich über eine Fläche von 19 801 km². In diesem Gebiet leben rund 4,3 Millionen Menschen.

PARLAMENT UND REGIERUNG

Das Landesparlament ist die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaftswahlen am 24. Februar 2008 und am 29. Februar 2004 hatten folgende Ergebnisse:

Partei	Stimmenanteile in %		Sitze	
	2008	2004	2008	2004
CDU	42,6	47,2	56	63
SPD	34,1	30,5	45	41
GRÜNE/GAL	9,6	12,3	12	17
DIE LINKE	6,4	–	8	–
FDP	4,8	2,8	–	–

Die Landesregierung ist der Senat.

Erster Bürgermeister ist Christoph Ahlhaus (CDU), Zweite Bürgermeisterin Christa Goetsch (GRÜNE/GAL). Dem Senat gehören neben dem Ersten Bürgermeister und der Zweiten Bürgermeisterin acht weitere Senatorinnen und Senatoren an.

ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Hamburg ist in sieben Verwaltungsbezirke gegliedert: Hamburg-Mitte, Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek, Bergedorf und Harburg.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg: 71 876 (Anteil der Teilzeitkräfte 32,5 %), darunter 31 368 im Schul- und Hochschulbereich.

Das jährliche **Steueraufkommen** beläuft sich auf 45 Mrd. Euro. In diesem Betrag ist das Aufkommen an Bundessteuern und gemeinschaftlichen Steuern enthalten. Als haushalts-wirksame Steuereinnahmen für Hamburg verbleiben knapp acht Mrd. Euro.

INNERE SICHERHEIT

Die Innere Sicherheit wird in Hamburg durch 9 802 Polizeibedienstete, darunter 2 597 Frauen, gewährleistet.

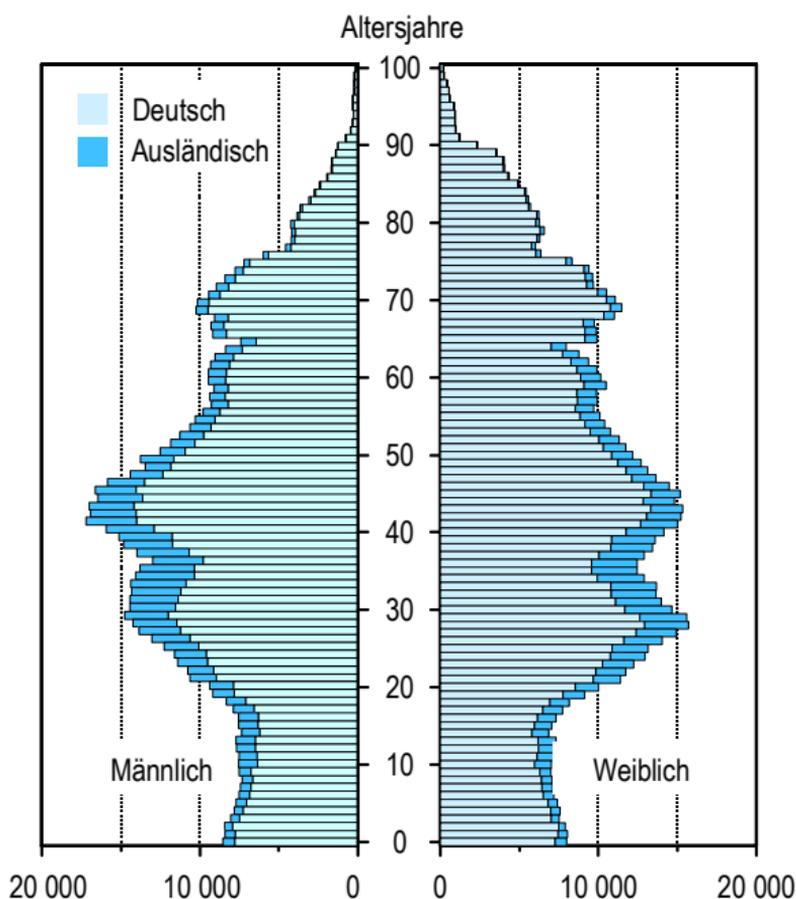
Bei der Feuerwehr Hamburg sind 2 277 Bedienstete der Berufsfeuerwehr sowie 2 595 Aktive in 87 Freiwilligen Feuerwehren tätig.

KONSULARPLATZ

In Hamburg haben 101 konsularische Vertretungen ihren Sitz (Juli 2010).

BEVÖLKERUNG

	2009	1987	1970
Bevölkerung insgesamt	1 774 224	1 594 190	1 793 640
Frauen	907 601	847 304	964 563
Männer	866 623	746 886	829 077
unter 18-Jährige (%)	15,3	14,8	21,2
18- bis unter 60-Jährige (%)	60,6	61,3	54,6
60-Jährige und Ältere (%)	24,0	23,9	24,2
Ausländerinnen/Ausländer	239 371	154 675	69 170
Ausländeranteil (%)	13,5	9,7	3,9
Haushalte insgesamt	981 000	842 600	795 900
Ein-Personen-Haushalte (%)	50,4	47,3	35,8
Zuzüge	86 879	62 753	83 366
Fortzüge	84 411	57 240	80 947
Geburten	16 779	14 259	18 390
Sterbefälle	17 188	21 516	26 561
Eheschließungen	7 231	9 565	13 991
Ehescheidungen	3 970	4 825	5 183



BILDUNG

Allgemeinbildende Schulen

229 Grund-, Haupt- und Realschulen, 71 Gymnasien, 43 Gesamtschulen, 45 Sonderschulen – mit insgesamt 180 077 Schülerinnen und Schülern, des Weiteren sechs Rudolf-Steiner-Schulen und fünf Abendschulen/Kollegs mit insgesamt 3 940 Schülerinnen und Schülern.

Berufsbildende Schulen

48 Berufs-, 45 Berufsfach-, 17 Fachoberschulen, 12 Fachgymnasien, 18 Fachschulen, 35 Schulen des Gesundheitswesens – mit insgesamt 64 265 Schülerinnen und Schülern.

Hochschulen

18 Hochschulen mit 75 460 Studentinnen und Studenten im Wintersemester 2009/2010; darunter an der Universität Hamburg: 36 420, an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg: 12 620 und an der Technischen Universität Hamburg-Harburg: 5 000 Studentinnen und Studenten.

Volkshochschule

Die Hamburger Volkshochschule mit 6 579 Kursen und 91 333 Belegungen im Arbeitsjahr 2009 ist eine der größten Weiterbildungseinrichtungen in Deutschland.

KULTUR

Hamburgische Staatsoper und zwei Staatstheater mit zusammen 870 636 Besuchen in der Spielzeit 2007/2008; des Weiteren 23 Privattheater.

27 Kinos (78 Leinwände) mit 4,8 Mio. Besuchen.

Planetarium mit 339 205 Besuchen und sieben Museums-Stiftungen der Freien und Hansestadt Hamburg mit knapp 1,2 Mio. Besuchen; außerdem rund 40 weitere öffentliche und private Museen.

Die Stiftung „Hamburger Öffentliche Bücherhallen“ unterhält 36 Bibliotheken (darunter 1 Zentralbibliothek sowie 32 Stadtteilbibliotheken und 2 Fahrbüchereien). Der Medienbestand umfasst mehr als 1,6 Mio. Bücher, Kassetten, Videos, Noten und Spiele. Die Zahl der Ausleihungen liegt bei knapp 13,5 Mio.

SPORT

240 Sportplätze mit ca. 330 Spielfeldern; 683 Turn- und Sporthallen (2006). 26 Schwimmbäder (inklusive Sauna) der Bäderland Hamburg GmbH mit insgesamt knapp über 4,2 Mio. Besuchen.

Hamburger Sportbund mit 799 Vereinen und 533 981 Mitgliedern. Beliebteste Sportarten (nach der Zahl der Vereinsmitglieder): Turnen/Gymnastik/Faustball (144 044), Fußball (55 143), Tennis (27 102).

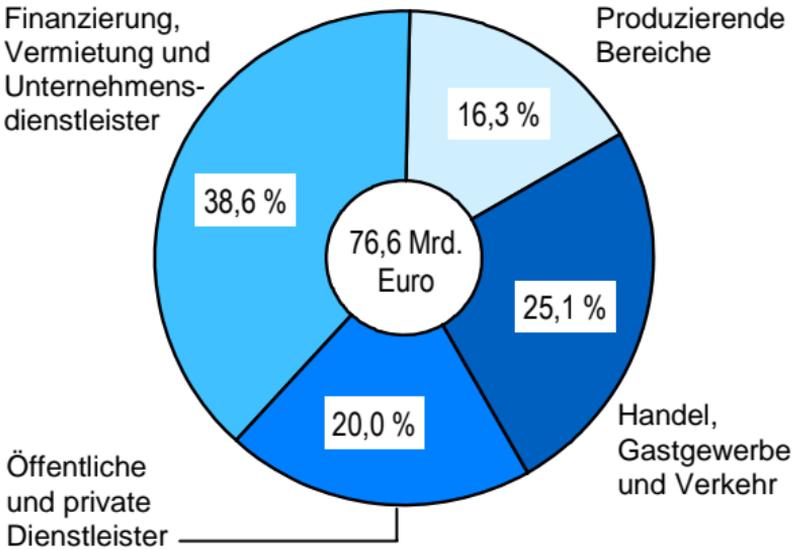
SOZIALE EINRICHTUNGEN

75 640 Kinder in Tagesbetreuung und Kindertagespflege, 280 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, 51 Krankenhäuser mit 11 666 Betten, 147 Vollstationäre Pflegeeinrichtungen mit 17 292 Plätzen, 84 Seniorentreffs, 363 ambulante Pflegeeinrichtungen und 386 Plätze in Tagespflegeeinrichtungen.

WIRTSCHAFT

Bruttoinlandsprodukt: 85,8 Mrd. Euro (in jeweiligen Preisen)
Gegenüber 2008 ist das Hamburger Bruttoinlandsprodukt (unter Ausschaltung von Preissteigerungen) um – 3,2 % gesunken.

Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen) 2009:



Erwerbstätige in Hamburg:		1 124 900
davon	in den Produzierenden Bereichen:	14,8 %
	im Handel, Gastgewerbe und Verkehr:	29,5 %
	in der Finanzierung, Vermietung und bei Unternehmensdienstleistern:	27,2 %
	bei öffentlichen und privaten Dienstleistern:	28,5 %

Von den in Hamburg arbeitenden Erwerbstätigen sind rund 31,4 % **Einpendler**, die außerhalb der Stadt wohnen.

Arbeitslosenquoten: April 2010: 8,6 %; April 2009: 9,0 %

Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer (einschließlich Beamte):

Frauen: 3 337 Euro
Männer: 4 203 Euro

Medien und Informationstechnologie

Hamburg ist ein Zentrum der deutschen Medienwirtschaft. 13 073 Firmen gehören in Hamburg nach einer Untersuchung der Handelskammer zu diesem Wirtschaftsbereich. Darunter: 7 362 Firmen der Werbewirtschaft, 2 342 Firmen im Druck- und Verlagswesen, 920 Firmen der Filmwirtschaft, 2 369 musik- und kulturwirtschaftliche Firmen sowie 76 Firmen in der Sparte Funk und Fernsehen. Im Bereich der Informationstechnologie sind nach der Firmenzählung der Handelskammer Hamburg insgesamt 8 455 Unternehmen tätig.

Handel

Der **Außenhandel** des Landes Hamburg erreicht einen Jahreswert bei der Einfuhr von 53,9 Mrd. Euro (dies sind 8,0 % der gesamten Einfuhren der Bundesrepublik) und bei der Ausfuhr von 31,3 Mrd. Euro (3,9 % des Bundesergebnisses).

2007 sind im **Großhandel** 65 960 Personen beschäftigt gewesen; diese Handelssparte setzt jährlich 98,7 Mrd. Euro um. Im Jahr 2008 hat der **Einzelhandel** 100 110 Beschäftigte und erzielt einen Jahresumsatz von 18,9 Mrd. Euro.

Gastgewerbe

Im Hamburger Gastgewerbe arbeiten 2008 insgesamt 27 860 Beschäftigte; der Jahresumsatz der Branche beläuft sich auf 1,4 Mrd. Euro. Die Kapazität der Beherbergungsbetriebe umfasst 2009 42 845 Betten. Die Hamburger Hotels und Pensionen zählen 4,4 Mio. Gäste und 8,2 Mio. Übernachtungen.

Versicherungen

Hamburg ist ein traditionsreicher und großer Versicherungsplatz. Vertreten sind alle Versicherungssparten. Die 1676 gegründete Hamburger Feuerkasse ist die älteste Versicherung der Welt.

Luftfahrt

Hamburg ist einer der weltweit größten Standorte der Luftfahrtindustrie. Ihren Sitz in der Stadt haben ein bedeutender Betrieb des Flugzeugbauunternehmens Airbus Deutschland GmbH sowie die Lufthansa Technik AG – als „Luftwerft“ ein wichtiger Anbieter luftfahrttechnischer Dienstleistungen.

Verarbeitendes Gewerbe

Zum Verarbeitenden Gewerbe zählen nach der neuen Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) in Hamburg 462 Betriebe² mit 83 000 Beschäftigten. Der jährliche Gesamtumsatz beläuft sich auf 53,5 Mrd. Euro. Die beschäftigungsstärksten Branchen sind einschließlich der diesen Wirtschaftszweigen zugeordneten Reparaturbetriebe der Luft- und Raumfahrzeugbau mit 20 000 Beschäftigten sowie der Maschinenbau mit 12 500 Beschäftigten.

Bauhauptgewerbe

80 Betriebe¹ mit 5 700 Beschäftigten erwirtschaften 2009 einen baugewerblichen Umsatz von 1,4 Mrd. Euro.

WOHNUNGEN

Baugenehmigungen	4 186
Baufertigstellungen	3 587
Bestand	889 941
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner/in	36 m ²

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

VERKEHR

Bestand an Kraftfahrzeugen: 823 381
darunter 715 418 Pkw, 48 448 Motorräder, 47 073 Lkw

Länge des Straßennetzes: 4 399 km
darunter 80 km Autobahn

Zahl der Brücken: rund 2 500

U- und S-Bahnen im Hamburger Verkehrsverbund:

Streckenlänge: 805 km
Zahl der Haltestellen: 278

Streckenlänge der Buslinien (Gesamtbereich HVV): 11 680 km
Zahl der Haltestellen: 10 447

Beförderte Personen

im öffentlichen Nahverkehrsverbund: 656 Mio.

Hamburg Airport

Starts und Landungen: 138 292 (nur gewerblicher Verkehr)
Fluggäste (ohne Transit): 12,1 Mio.

Seeverkehr im Hamburger Hafen

Angekommene Schiffe:	10 131
Güterumschlag:	110,6 Mio. t
davon Empfang:	62,5 Mio. t
Versand:	48,1 Mio. t

In der Reihe der größten Containerhäfen der Welt steht Hamburg an neunter Stelle. Der Umschlag erreicht 7,0 Mio. Container (umgerechnet auf 20-Fuß-Einheiten) im Gesamtgewicht von 57,2 Mio. Tonnen.

Beförderte Güter in der **Binnenschifffahrt:** 11,1 Mio. t

Passagierverkehr über See

2009 haben 72 Kreuzfahrtschiffe den Hamburger Hafen angefahren. 85 981 Fahrgäste sind ein- und 85 803 ausgestiegen.

KONGRESSE UND MESSEN

Die Hamburg Messe und Congress GmbH betreut jährlich rund 45 Veranstaltungen im Messebereich sowie über 300 Kongresse und Veranstaltungen im CCH-Congress Center Hamburg. Die Besucherzahl beläuft sich insgesamt auf rund 1,1 Mio.

Das Messegelände verfügt über eine Kapazität von 87 000 m² Ausstellungsfläche in elf Hallen plus 10 000 m² Freigelände-fläche. Das CCH bietet seinen Gästen insgesamt 12 500 Sitzplätze in 23 teilbaren Sälen sowie bis zu 10 000 m² Ausstellungsfläche.

MÄRKTE

Der Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen Hamburg erreicht 15 Mio. Verbraucher. Im Jahr 2009 sind rund 292 000 t Obst im Wert von 372 Mio. Euro und rund 354 000 t Gemüse im Wert von 391 Mio. Euro umgeschlagen worden. Der Wert der gehandelten Blumen liegt bei 90 Mio. Euro.

Größtes Volksfest des Nordens ist der auf dem Heiligengeistfeld stattfindende „Dom“ im März/April, Juli/August und November/Dezember mit zusammen neun bis zehn Mio. Besucherinnen und Besucher.

HAMBURG UND SEINE BEZIRKE

(Stand: 31.12.2009)



HAMBURG IM STÄDTEVERGLEICH

Gebiet	Fläche in km ²	Bevöl- kerung	Ausländer	Arbeits- losen- quote in % ¹
				Ende 2009
Berlin	892	3 442 675	473 209	15,7
Bremen	325	547 685	71 185	11,9
Dortmund	280	581 308	91 332	14,0
Dresden	328	517 052	23 641	12,7
Duisburg	233	491 931	82 135	14,3
Düsseldorf	217	586 217	106 613	10,2
Essen	210	576 259	68 418	13,1
Frankfurt/M.	248	669 992	139 053	8,6
Hamburg	755	1 774 224	239 371	9,8
Hannover	204	520 966	74 706	9,8 ²
Köln	405	998 105	160 760	11,4
Leipzig	297	518 862	32 298	13,7
München	310	1 326 807	310 238	6,7
Nürnberg	185	503 638	84 456	9,6
Stuttgart	207	601 646	136 638	7,2
Deutschland	357 104	81 802 257 7	130 914	8,7

¹ Dezember 2009; Prozent der abhängigen Erwerbsspersonen

² Region Hannover

GESCHICHTLICHES

Im 7. Jahrhundert erste Besiedlungen (in der Nähe des heutigen Stadtzentrums)

Anfang des 9. Jahrhunderts Bau der „Hammaburg“

1189 (7. Mai) „Freibrief“ von Kaiser Barbarossa; Sicherung des zollfreien Elb- und Seehandels

1321 Beitritt zur Hanse

1529 Durchsetzung der Reformation durch Bugenhagen

1558 Gründung der Börse

1618 „Kaiserlich freye Reichsstadt“

1678 Gründung der ersten deutschen Oper

1815 Hamburg wird Mitglied des Deutschen Bundes, seit 1819 als „Freie und Hansestadt“.

1842 (5. - 8. Mai) Zerstörung eines Drittels der Stadt durch den „Großen Brand“

1888 Zollanschluss an das Deutsche Reich und Schaffung des Freihafens – darin die „Speicherstadt“

1892 Cholera-Epidemie

1910 Die Bevölkerungszahl des hamburgischen Staates übersteigt die Millionengrenze.

1937 Groß-Hamburg-Gesetz: Eingemeindung von Altona, Harburg-Wilhelmsburg, Wandsbek und weiterer bis dahin preußischer Gemeinden

1939-1945 Im Zweiten Weltkrieg verlieren bei Luftangriffen etwa 55 000 Menschen ihr Leben, über die Hälfte des Wohnungsbestandes wird zerstört.

1952 Die neue Hamburger Verfassung tritt am 1. Juli in Kraft.

1962 Flutkatastrophe fordert 340 Todesopfer, davon 317 in Hamburg

1996 Hamburg wird Sitz des Internationalen Seegerichtshofs

Alle Aussagen in diesem Faltblatt beziehen sich auf das Jahr 2009, sofern nicht andere Zeitangaben genannt sind.

Herausgeber: Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

Postanschrift: 20453 Hamburg

Hausanschrift: Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

Telefon: 040 42831-1766 (Auskünfte)
0431 6895-9280 (Bestellungen)

Fax: 040 42796-4954

E-Mail: vertrieb@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Foto: www.mediaserver.hamburg.de

Druck: Heyder, D-98708 Gehen

Für diese Veröffentlichung wurde neben Ergebnissen der amtlichen Statistik auch Datenmaterial aus verschiedenen anderen Quellen herangezogen.

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erschienen im September 2010